

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorwort zur 1. Auflage	7
Abkürzungsverzeichnis	15
ABSCHNITT I	
Die Betriebsaufspaltung im Wirtschaftsrecht	23
1. Definition der Betriebsaufspaltung	23
2. Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung	23
2.1 Echte Betriebsaufspaltung	23
2.1.1 Besitz- und Betriebsgesellschaft	23
2.1.2 Produktions- und Vertriebsgesellschaft	24
2.2 Unechte Betriebsaufspaltung	24
2.3 Umgekehrte Betriebsaufspaltung	25
2.4 Mischformen (Überblick über die Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung)	25
3. Beweggründe bei der Wahl der Betriebsaufspaltung als Rechtsform für ein Unternehmen	27
3.1 Haftungsbeschränkungen und deren immanente Grenzen	27
3.1.1 Haftung des Besitzunternehmens nach § 32a GmbHG a. F. ..	27
3.1.2 Bestimmungen für Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG	43
3.1.3 Haftungsdurchbrechung nach den Grundsätzen des qualifiziert faktischen Konzerns (Auswirkungen des sog. Video-Urturts)	45
3.1.4 Durchgriffshaftung wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung, insbesondere wegen existenzvernichtenden Eingriffs	55
3.1.5 Steuerspezifische Haftungsrisiken	64
3.2 Sicherung der Unternehmenskontinuität	65
3.3 Kapitalbeschaffung	67
3.4 Standortfragen	67
3.5 Betriebsverfassungs- und mitbestimmungsrechtliche Vorteile	67
3.6 Publizitätspflichten	70
3.6.1 Publizitätsgesetz	70
3.6.2 Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	71

4. Rechtliche Ausgestaltung der Betriebsaufspaltung	73
4.1 Institutionalisierung der Betriebsaufspaltung	73
4.1.1 Konzipierung der Betriebsaufspaltung	73
4.1.2 Gründung einer Betriebskapitalgesellschaft	74
4.1.3 Modalitäten bei den Gesellschaftsverträgen der Besitz- und Betriebsgesellschaft	76
4.1.4 Firmierung bei der Betriebsaufspaltung	77
4.1.5 Kaufmannseigenschaft des Besitzunternehmens	78
4.2 Regelungen im Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag	80
4.2.1 Vertragsgegenstand	82
4.2.2 Instandhaltungs- und Erneuerungspflichten, Lastentragung, Verkehrssicherungspflichten	83
4.2.3 Pachtzins	86
4.3 Sonstige notwendige Maßnahmen, insbesondere abzuschließende bzw. überzuleitende Verträge	90
4.3.1 Bereitstellung von Arbeitskräften	90
4.3.2 Eintritt in laufende Verträge	94
 ABSCHNITT II	
Die Betriebsaufspaltung im Steuerrecht	97
1. Abgrenzung der Betriebsaufspaltung zu anderen Rechtsinstituten	97
1.1 Mitunternehmerschaft	97
1.2 Betriebsverpachtung	99
1.3 Betriebsführungsvertrag	100
2. Ertragsteuerliche Behandlung der Betriebsaufspaltung	101
2.1 Steuerliche Anerkennung der Betriebsaufspaltung	101
2.2 Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	103
2.2.1 Personelle Voraussetzungen	104
2.2.1.1 Mehrheit von Personen bei Besitz- und Betriebsgesellschaft (Bestimmung der erforderlichen Beteiligungsverhältnisse)	104
2.2.1.2 Besonderheiten bei der Zusammenrechnung von Beteiligungen naher Angehöriger	113
2.2.1.3 Sonstige Beherrschungskriterien	123
2.2.1.3.1 Von der Kapitalbeteiligung abweichende Stimmrechtsregelung/Keine Befreiung vom Verbot des Selbstkontrahierens	123
2.2.1.3.2 Beherrschung durch stille Gesellschaft, Unterbeteiligung, Nießbrauch, Testamentsvollstreckung, Großgläubigerstellung	132

2.2.1.3.3 Auswirkungen durch das Mitbestimmungsgesetz	139
2.2.1.4 Gestaltungsvarianten zur Vermeidung der Betriebsaufspaltung	139
2.2.1.4.1 Begründung autonomer Rechtsmacht für jeden Ehepartner (insbesondere „Wiesbadener Modell“).....	140
2.2.1.4.2 Überlassung der Anteile an der Betriebsgesellschaft an volljährige Kinder.	144
2.2.1.4.3 Torpedierung der personellen Verflechtung durch das gesellschaftsvertragliche Einstimmigkeitsprinzip und die Einräumung von externen Mini-Beteiligungen?....	145
2.2.1.4.4 Vermeidung der Betriebsaufspaltung durch unterschiedlich zusammengesetzte Besitzunternehmen	147
2.2.1.4.5 Illegale Treuhandmodelle	148
2.2.1.4.6 Konsequenzen einer unterlaufenden Betriebsaufspaltung	148
2.2.2 Sachliche Voraussetzungen (Überlassung wesentlicher Betriebsgrundlagen)	149
2.2.3 Konsequenzen bei Nichtanerkennung der Betriebsaufspaltung	171
2.2.4 Nachträgliche Erfassung einer Betriebsaufspaltung....	171
2.3 Steuerliche Einzelfragen bei der Durchführung der Betriebsaufspaltung	174
2.3.1 Vollzug der Betriebsaufspaltung (steuerliche Konsequenzen bei rückwirkend vorgenommenen Betriebsaufspaltungen).....	174
2.3.2 Problematik der Gewinnrealisierung bei der Begründung der Betriebsaufspaltung	175
2.3.3 Wirtschaftsjahr der ausgegliederten Betriebsgesellschaft	191
2.3.4 Bilanzielle Darstellung des Betriebsaufspaltungsvorganges	192
2.4 Steuerliche Behandlung während der Dauer der Betriebsaufspaltung	195
2.4.1 Besteuerung des Besitzunternehmens.....	195
2.4.1.1 Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	195
2.4.1.2 Gewerbliche Einkünfte des Besitzunternehmens (Abgrenzungsprobleme)	196
2.4.1.3 Umfang des Betriebsvermögens des Besitzunternehmens (einschl. Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter)..	204
2.4.1.3.1 Anteile an der Betriebskapitalgesellschaft als notwendiges Betriebsvermögen der Besitzpersonengesellschaft	204

2.4.1.3.2	Bestimmung des Umfangs des sonstigen Betriebsvermögens des Besitzunternehmens und des Sonderbetriebsvermögens der Gesellschafter.	213
2.4.1.3.3	Betriebsvermögen bei Aufspaltung in zwei Personengesellschaften (mitunternehmerische Betriebsaufspaltung).	226
2.4.1.4	Bilanzsteuerliche Behandlung der der Betriebsgesellschaft überlassenen Wirtschaftsgüter (Prinzip der korrespondierenden Bilanzierung)	232
2.4.1.5	Körperschaftsteuerliche Organschaft	239
2.4.1.6	Gewerbesteuerliche Einzelfragen	244
2.4.1.6.1	Organschaft-Unternehmenseinheit	244
2.4.1.6.2	Erweiterte Gewerbeertragskürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG	245
2.4.1.6.3	Gewerbesteuerliches Schachtelprivileg	249
2.4.2	Besteuerung der Betriebskapitalgesellschaft.	250
2.4.2.1	Körperschaftsteuer	250
2.4.2.1.1	Bilanzielle Behandlung der Pachtgegenstände	250
2.4.2.1.2	Gehälter und Pensionszusagen für den Geschäftsführer.	251
2.4.2.1.3	Verdeckte Gewinnausschüttungen	253
2.4.2.1.4	Verdecktes Stammkapital/Gesellschafter-Fremdfinanzierung (§ 8 a KStG)/Zinsschranke (§ 4 h EStG)	264
2.4.2.1.5	Verdeckte Einlage	269
2.4.2.1.6	Mantelkauf (§ 8 Abs. 4 KStG a.F.)	271
2.4.2.2	Gewerbesteuer.	271
2.4.3	Besteuerung der Vertriebskapitalgesellschaft	278
2.4.4	Betriebsaufspaltung über die Grenze	279
2.5	Beendigung der Betriebsaufspaltung	287
2.5.1	Beendigung des Pachtvertrages (Weiterverpachtung an Dritte)	287
2.5.2	Wegfall der personellen oder sachlichen Voraussetzungen.	292
2.5.3	Umwandlung der Betriebskapitalgesellschaft auf das Besitzunternehmen	307
2.5.4	Einbringung des Besitzunternehmens in die Betriebskapitalgesellschaft.	309
3.	Umsatzsteuerliche Konsequenzen bei der Betriebsaufspaltung.	310
3.1	Begründung der Betriebsaufspaltung	310
3.2	Unternehmereinheit und Organschaft	313
3.3	Besteuerung der Leistungsbeziehungen zwischen Besitzunternehmen und Betriebskapitalgesellschaft (ohne Organschaft)	318

4. Die Betriebsaufspaltung im Bewertungsrecht	319
4.1 Alte Rechtslage	319
4.2 Änderungen des ErbStG aufgrund zwingender Vorgaben des BVerfG	322
5. Betriebsaufspaltung und Grunderwerbsteuer	323
6. Inanspruchnahme von Investitionszulagen, Investitionszuschüssen und Sonderabschreibungen	324
6.1 Investitionszulagen	324
6.2 Investitionszuschüsse (Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe) ..	327
6.3 Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7 g EStG)	328
6.4 Rücklage nach § 6 b EStG.	330
ABSCHNITT III	
Betriebswirtschaftliche Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung in Konkurrenz zu anderen Unternehmen	333
1. Zusammenfassung der Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung	333
1.1 Vorteile	333
1.1.1 Allgemein-rechtliche und wirtschaftliche	333
1.1.2 Steuerliche (Auswirkungen der Unternehmenssteuer- reform 2008)	334
1.1.2.1 Geschäftsführergehälter, Pensionsverpflichtungen und Direktversicherungen	339
1.1.2.2 Gewerbesteuerliche Aspekte	339
1.1.2.3 Erbschaft- und schenkungsteuerliche Aspekte	340
1.1.2.4 Betriebsaufspaltung über die Grenze	340
1.2 Nachteile	341
1.2.1 Organisatorische und wirtschaftliche	341
1.2.2 Steuerliche	341
2. Attraktivität der Betriebsaufspaltung im Vergleich zu anderen Rechtsformen	342
2.1 GmbH	342
2.2 GmbH & Co. KG	345
2.3 GmbH & Still	346
3. Fazit	347
Literaturverzeichnis	349
Sachregister	393